



Detailansicht des Registereintrags

Deutscher Hauswirtschaftsrat

Aktuell seit 15.05.2026 13:57:18

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R001821
Ersteintrag:	26.02.2022
Letzte Änderung:	15.05.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	15.05.2026
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	Adresse: Charlottenstraße 16 10117 Berlin Deutschland Telefonnummer: +4916093391732 E-Mail-Adressen: post@hauswirtschaftsrat.de Webseiten: https://www.hauswirtschaftsrat.de/

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Sonstiges, Mitgliedsbeiträge, Öffentliche Zuwendungen

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

1 bis 10.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0,02

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Ursula Schukraft**
Funktion: Präsidentin
2. **Annette Heuser**
Funktion: Vizepräsidentin
3. **Dagmar Crzan**
Funktion: Vizepräsidentin

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (4):

1. **Peter Hammer**
2. **Ursula Schukraft**
3. **Annette Heuser**
4. **Dagmar Crzan**

Gesamtzahl der Mitglieder:

32 Mitglieder am 01.03.2026, ausschließlich juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (13):

Arbeitsmarkt; Berufliche Bildung; Hochschulbildung; Schulische Bildung; Parlamentarisches Verfahren; Familienpolitik; Geschlechterpolitik; Seniorenpolitik; Gesundheitsversorgung; Pflege; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung"; Verbraucherschutz; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Durch direkte Anschreiben, Positionspapiere und Stellungnahmen wird unmittelbar der Kontakt mit Politikerinnen und Politikern, insbesondere Mitgliedern des Deutschen Bundestages, gesucht. Im

Schwerpunkt wird die Interessenvertretung ausgeübt, um die Förderung haushaltsnaher Dienstleistungen durch ein Gutscheinmodell und die konkrete Einbeziehung der Hauswirtschaft in die Pflegegesetzgebung voranzutreiben.

Konkrete Regelungsvorhaben (3)

1. Stellungnahme des Deutschen Hauswirtschaftsrates zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Pflegekompetenz

Beschreibung:

In der Stellungnahme geht es darum, dass die Hauswirtschaft neben der Pflege und Betreuung ergänzt wird. Die pflegerische Versorgung muss in der Praxis bei den Menschen mit Hilfebedarf mit der Hauswirtschaft abgestimmt werden.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/14988 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Pflegekompetenz

Zuständiges Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

Zuvor:

Referentenentwurf (BMG): Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Pflegekompetenz (Pflegekompetenzgesetz - PKG) (Vorgang)

Interessenbereiche:

Pflege [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (2):

1. SG2410050002 (PDF - 7 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 30.09.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]

2. SG2508140010 (PDF - 5 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 14.07.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]

2. Positionspapier zur Reform des SGB XI

Beschreibung:

Das Eckpunktepapier „Zukunft Pflege“ benennt zentrale Reformziele: finanzielle Stabilisierung der Pflegeversicherung, Stärkung der ambulanten Versorgung sowie Ausbau präventiver Ansätze. Belastbare Aussagen zu Finanzierung, Personal, Infrastruktur und kommunaler Absicherung fehlen weitgehend.

Als zentralen systemischen Mangel identifizieren wir die fehlende Berücksichtigung der Hauswirtschaft als eigenständige, präventionswirksame Leistung. Sie ist eine tragende Voraussetzung für stabile häusliche Pflegeverläufe. Ohne die systematische Integration der

Hauswirtschaft sind die im Eckpunktepapier formulierten Präventionsziele nicht erreichbar. Pflegepolitik ohne professionelle hauswirtschaftliche Unterstützung führt u.a. zu steigenden Ausgaben und einer Überlastung ambulanter Pflegedienste.

Betroffenes geltendes Recht:

SGB 11 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Pflege [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2605130017 (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 12.02.2026 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Organe [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]

3. Reformvorschläge zu SGB XI

Beschreibung:

In Ergänzung zum Positionspapier zur Reform des SGB XI werden konkrete Reformvorschläge benannt.

Betroffenes geltendes Recht:

SGB 11 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Pflege [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2605130018 (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 07.05.2026 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Organe [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) [alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (1):

1. **Hochschule Fulda**

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Fulda

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro

Finanzielle Unterstützung der Expertengespräche (Honorare, Minijob Referent)

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

10.001 bis 20.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

[2025-DHWiR_Jahresabschluss.pdf](#)